

A N T R A G

von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses

Gegenstand:

Sicherstellung der Arbeit der Beratungs- und Vermittlungsstellen Kindertagespflege

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bestehenden Leistungsvereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den Trägern o. g. Beratungsstellen fortzuführen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bestehenden Vereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den Trägern o. g. Beratungsstellen hinsichtlich eines Fortbestandes zu prüfen und bei Bedarf neue Vereinbarungen mit den Trägern abzuschließen.
3. Die ggf. erforderlichen Verhandlungen zu neuen Vereinbarungen sind bis zum 31.05.2023 abzuschließen.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	26.09.2022	nicht öffentlich	zur Information
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	27.09.2022	nicht öffentlich	zur Information
Jugendhilfeausschuss	22.09.2022	öffentlich	beschließend

Begründung:

Nachdem das Amt für Kindertagesbetreuung Änderungen der bestehenden Leistungsvereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den drei Trägern der Beratungs- und Vermittlungsstellen Kindertagespflege anstrebte, fanden in den zurückliegenden Monaten Gespräche und Verhandlungen zwischen den Vertragspartnern statt, die nicht mit einer Einigung abgeschlossen werden konnten. Gegenstand der Verhandlungen waren Veränderungen der Kriterien für die Berechnung der erforderlichen Ressourcen für die Leistungserbringung sowie Veränderungen in der Finanzierungsform, mit denen jedoch in den Verhandlungen keine Rechtssicherheit hergestellt werden konnte.

Den Trägern o. g. Einrichtungen droht die Kündigung der Vereinbarungen, die bis zum 30.09.2022 ausgesprochen werden müssten, woraus sich die Eilbedürftigkeit dieses Antrages

ergibt. Zur Herstellung von Stabilität in der Leistungserbringung müssen die bestehenden Vereinbarungen bis auf weiteres fortgeführt werden und die bisherigen Verhandlungen bis zum o. g. Datum fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Einreicher:

Carsten Schöne

Anett Dahl

Anja Stephan